



MONEY MATTERS

wirtschafts- und
haushaltspolitischen
Themen aus Europa



MM #22

Die Position des Europäischen Parlaments zum EU-Haushalt 2024

Am Mittwoch, den 18.10.2023, hat das Europäische Parlament in Straßburg mit großer Mehrheit in der ersten Lesung zum EU-Haushalt 2024 seine Position verabschiedet.

Der EU-Haushalt 2024 muss wichtige Prioritäten im Zusammenhang mit den schlimmer werdenden Auswirkungen des Klimawandels, der Krise der Lebenshaltungskosten sowie dem wachsenden humanitären Bedarf in unserer Nachbarschaft und auf der ganzen Welt erfüllen. Die Lesung des Parlaments mit starkem Schwerpunkt auf Programmen wie Horizon, Connecting Europe Facility mit Schwerpunkt Verkehr, dem Umweltschutzprogramm LIFE, dem Austauschprogramm Erasmus oder dem Instrument für Nachbarschaft und Entwicklungszusammenarbeit (NDICI), sowie humanitärer Hilfe bildet die Grundlage für die Bewältigung dieser Schlüsselprioritäten.

Es ist klar, dass die Überarbeitung des Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) dringend erforderlich ist, um im Jahr 2024 über einen zweckdienlichen EU-Haushalt zu verfügen. Die Lesung des EU-Haushaltsplans 2024 im Parlament ist daher ein nachdrücklicher Aufruf an die Kommission und insbesondere an die Mitgliedstaaten, die Verhandlungen zu beschleunigen, Verantwortung zu

übernehmen und sich ohne weitere Verzögerung auf eine ehrgeizige Überarbeitung des MFR zu einigen.

Übersicht:

1. Die Parlamentsposition im Einzelnen

- 1.1 Rubrik 1 - Wissenschaft und Forschung
- 1.2 Rubrik 2b - Kohäsion
- 1.3 Rubrik 3 - Umweltschutz
- 1.4 Rubrik 4 - Migration
- 1.5 Rubrik 5 - Verteidigung
- 1.6 Rubrik 6 - Nachbarschaft und die Welt

1. Die EU-Parlamentsposition im Einzelnen

Rubrik 1 - Wissenschaft und Forschung:

Viele unserer grünen Prioritäten finden sich in Rubrik 1 wieder:

Der Kompromissentwurf schlägt eine Aufstockung wichtiger Haushaltslinien von Horizon Europe sowie eine Angleichung an die MFR-Revision und die STEP-Verordnung vor.

Dies hat positive Auswirkungen auf einige unserer grünen Prioritäten, nämlich:

- Cluster Gesundheit: + 30 000 000 Eur
- Cluster Klima, Energie und Mobilität: + 40 000 000 Eur
- Cluster „Kultur, Kreativität und integrative Gesellschaft“: + 15 000 000 Eur
- Cluster Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt: + 20 000 000 Eur

Der Kompromissentwurf schlägt auch eine stärkere Verstärkung der Infrastruktur im Rahmen der Connecting Europe Facility vor.

Für uns wichtig: Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) – Verkehr: + 100 000 000 Eur

Rubrik 2b - Kohäsion

Unsere grünen Prioritäten finden sich in Rubrik 2b wieder, insbesondere Erasmus.

Gleichzeitig würden wir uns größere Steigerungen für das Programm „Rechte und Werte“ wünschen, die leider nicht ausreichend berücksichtigt worden sind.

- Wir haben eine große Erhöhung für Erasmus um + 100.000.000 Eur ausgehandelt
- Wir konnten + 20 000 000 Eur für das Katastrophenschutzverfahren der Union aushandeln

- Und +20 000 000 Eur für das EU4Health-Programm
- Wir haben + 25 000 000 Eur für Kultur und sektorübergreifende Bereiche des Programms „Kreatives Europa“ ausgehandelt
- Wir drängten auf eine Erhöhung + 2.000.000 Eur für Daphne und
- Wir haben eine Erhöhung um +17 000 000 Eur für die EPPO
- sowie eine kleine Erhöhung um +250 000 Eur für das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) ausgehandelt

Rubrik 3 - Umweltschutz

Wir konnten die Mittel für das Naturschutzprogramm LIFE in Rubrik 3 erhöhen

Wir haben insgesamt + 30.000.000 Eur für das LIFE-Programm ausgehandelt

Davon:

- Natur und Artenvielfalt + 20 000 000 Eur
- Kreislaufwirtschaft und Lebensqualität + 2 000 000 Eur
- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel + 5 000 000 Eur
- Saubere Energiewende + 3.000.000 Eur

Rubrik 4 - Migration

Wir konnten eine Erhöhung des Asyl-, Migrations-, und Integrationsfonds (AMIF) um 100.000.000 aushandeln.

Was Frontex betrifft, wurde ein Kompromiss ohne Erhöhungen für Frontex, aber auch ohne Kürzungen oder Reserven erreicht.

Rubrik 5 - Verteidigung

Obwohl wir in Rubrik 5 keine Prioritäten haben, ist der ausgehandelte Kompromiss für uns akzeptabel, da er die Finanzierung des Europäischen Verteidigungsfonds im Einklang mit seinem Standpunkt zur MFR-Revision erhöht = +625 000 000 für den Verteidigungsfonds. Eine begrenzte Erhöhung (+ 45 Millionen) für die Haushaltslinie für militärische Mobilität.

Rubrik 6 - Nachbarschaft und die Welt

Wir haben viele unserer Prioritäten in dem Nachbarschafts- und Entwicklungsinstrument NDICI – Global Europe-Programm und für die humanitäre Hilfe ausgehandelt. Die großen Aufstockungen in Rubrik 6 hängen größtenteils mit der Strategie zusammen, die Lesart an den MFR-Revisionsvorschlag anzupassen und zwar:

- In Bezug auf NDICI – Globales Europa haben wir hauptsächlich Folgendes verhandelt:
Südliche Nachbarschaft + +650 000 000
Östliche Nachbarschaft + 450.000.000
- Bei der humanitären Hilfe konnten wir eine sehr große Erhöhung aushandeln und zwar in Höhe von + 550.000.000.

Wir Grüne unterstützen die Parlamentsposition für den EU-Haushalt 2024. Wir benötigen einen Haushalt, der stark genug ist auf Krieg, Klimakrise und Inflation zu reagieren.

Wir fordern die EU-Mitgliedsstaaten auf, konstruktiv zu verhandeln. Klar ist auch, ohne eine Einigung zur Überarbeitung des Mehrjährigen Finanzrahmens wird es schwierig, sich auf den EU-Haushalt 2024 zu verständigen. Dass die Staats- und Regierungschef*innen auf dem nächsten EU-Gipfel nicht einmal über das EU-Budget sprechen, ist skandalös. Sie riskieren, dass die EU im Januar nur mit einem Not-Haushalt dasteht.

Nach der Abstimmung am 19.10. beginnt nun die 21-tägige Vermittlungsperiode, bei der sich die EU-Mitgliedstaaten und das EU-Parlament einigen müssen. Der letzte Tag der Einigung ist der 13.11. November. Es ist besonders delikat, da die Mitgliedstaaten sich zu dem Zeitpunkt wahrscheinlich noch nicht auf eine Ratsposition zu der Revision des MFR verständigt haben, die unmittelbar mit dem EU-Haushalt 2024 zusammenhängt. Daher kann es durchaus passieren, dass die Einigung auf den Haushalt 2024 gefährdet ist.



Kennst du schon unseren **neuen Podcast "Money Matters - zukunftsfähige Finanzpolitik"**? Jetzt auf [Spotify](#), [Apple Podcast](#), [Youtube](#) und überall wo es Podcasts gibt.

Dir hat der Money Matters gefallen, dann empfehle den Newsletter weiter.
[Newsletter weiterempfehlen](#)

Du hast Feedback zu unseren Inhalten oder Themenvorschläge?
[Schreibe uns hier](#)

Die E-Mail kam über einen Verteiler?
Melde dich mit deiner eigenen E-Mail für unseren **Money Matters Newsletter** hier an:

Anmeldung Money Matters Newsletter

Möchtest du mehr allgemein über meine Arbeit im Europäischen Parlament erfahren? Dann melde dich für unseren **Europa Newsletter** an

Anmeldung Europa Newsletter

Copyright © 2023, MEP Rasmus Andresen, All rights reserved.
www.rasmus-andresen.eu

Europäisches Parlament
08 G 115
Rue Wiertz 60
B-1047 Brüssel

[Web-Ansicht](#) | [Webview](#) | [Aperçu web](#)

[Klicken Sie hier](#) um sich aus dem Verteiler abzumelden.